

# Visionärer Bau

Businesspark Ittigen

## 02 Einleitung

Ein visionärer Bau, der neue Standards setzt

## 04 Architektur

Architektur mit Durchblick und Seele

## 06 Übersicht Bau und Bürokonzept

Effizientes Arbeiten in angenehmer Atmosphäre

## 08 Technik/Minergie

Nachhaltiges Energie- und Lüftungskonzept

## 10 Ein Leuchtturmprojekt für Swisscom



swisscom



swisscom





# Einleitung

## Ein visionärer Bau, der neue Standards setzt

Vor den Toren Berns entsteht ein Firmengebäude, das neue Standards in Sachen Architektur, Arbeitsplatzorganisation und Nachhaltigkeit setzt: Der Swisscom Businesspark Ittigen.

In der Ey in Ittigen, direkt an der wichtigen Verkehrsachse A1, wird ein neues Bürogebäude erstellt. Der moderne Bau ist von Weitem sichtbar und hat eine hohe Imagewirkung. Er ist ein Symbol für die Innovationskraft von Swisscom und für ihr Engagement im Bereich Corporate Responsibility.

1700 moderne Arbeitsplätze bietet der Businesspark ab Frühjahr 2014. Einen Grossteil davon werden Mitarbeitende von Swisscom IT Services belegen. Einkaufsleiter Jörg Hodel freut sich auf diesen Zeitpunkt: «Für uns ist es wichtig, unseren Mitarbeitenden eine moderne, zukunftsorientierte Arbeitsumgebung bereitzustellen.» Über die Konsolidierung verschiedener Standorte und Gebäude will Swisscom IT Services die Effizienz in der Zusammenarbeit erhöhen. Wichtig dabei sei, die ökologischen Anforderungen im Sinne der Nachhaltigkeitsstrategie von Swisscom mit den betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Einklang zu bringen, sagt Hodel. «Der Businesspark Ittigen kann diesbezüglich schon jetzt als Leuchtturmprojekt bezeichnet werden.»

---

«Für uns ist es wichtig, unseren Mitarbeitenden eine moderne, zukunftsorientierte Arbeitsumgebung bereitzustellen.»



# Architektur



## Architektur mit Durchblick und Seele

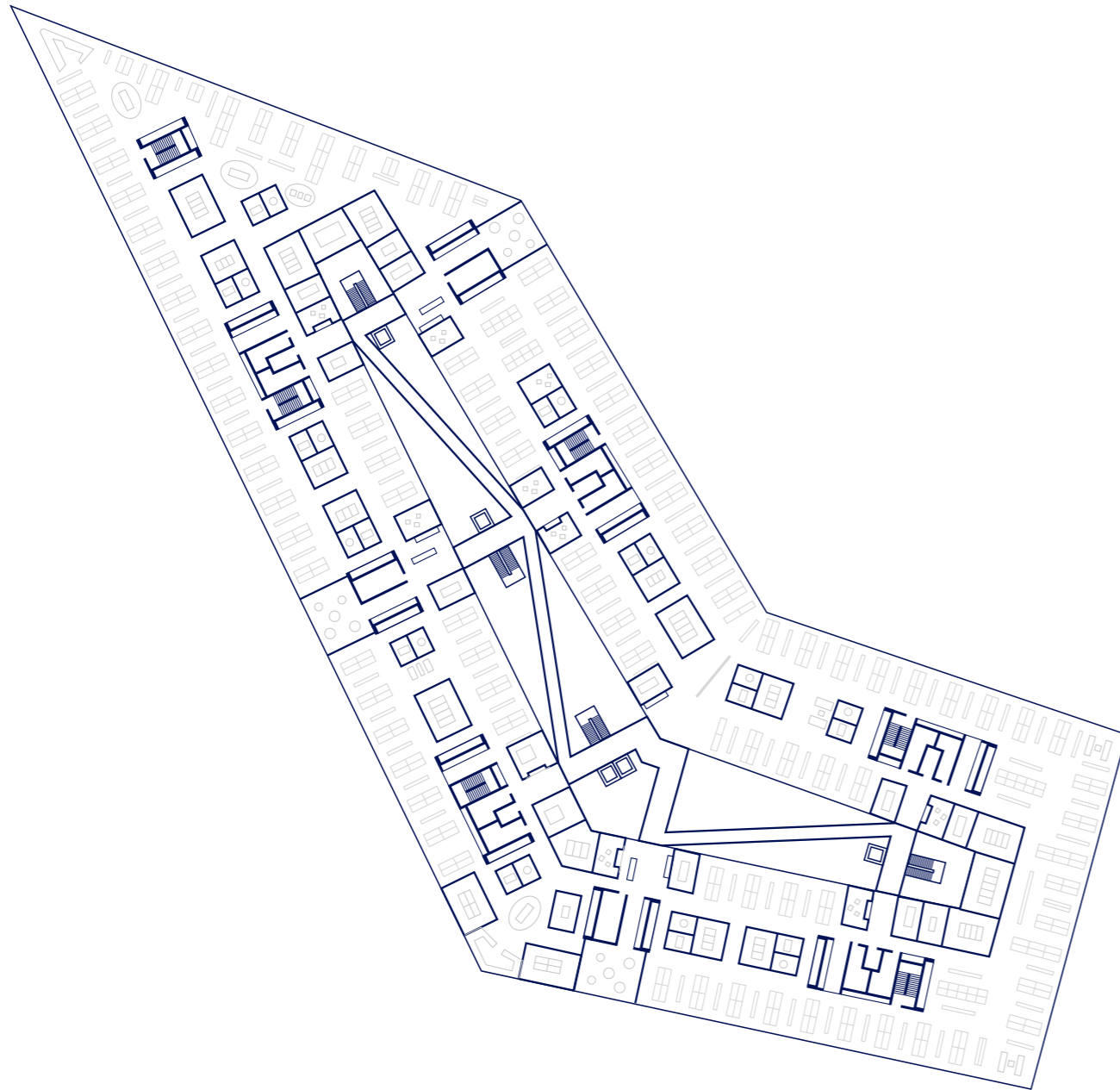
Der Swisscom Businesspark besticht durch seine zeitlose, ruhige und elegante Architektur. Dank seiner transparenten Fassaden wirkt er hell und freundlich.

Für die visionäre Architektur des Gebäudes in der Ey in Ittigen ist das renommierte Architekturbüro Atelier 5 verantwortlich. Der solitäre Bau fügt sich exzellent in die Umgebung ein und markiert gleichzeitig Präsenz an der Autobahn und Eisenbahnlinie. Die Swisscom-eigene Landparzelle wurde von den Architekten optimal ausgenutzt. Grosszügig bemessen ist dabei der «Raum zum Wald», der als Ruhezone dient.

Der fünfstöckige Bau mit zwei Untergeschossen und 42'000 Quadratmetern Nettogeschossfläche ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Die S-Bahn-Station Papiermühle ist lediglich 560 Meter entfernt. Und die Distanz zur neu geplanten Bushaltestelle beträgt sogar nur 280 Meter.

Der grosszügige Eingangsbereich ist gut sicht- und auffindbar. Er führt über die Empfangshalle ins lichtdurchflutete und übersichtliche Atrium – Lunge, Lichtspender und kommunikative Mitte des Gebäudes. Es ist Begegnungs- und Bewegungszone zugleich und damit so etwas wie die «Seele» des Baus. Dank der offenen und transparenten Architektur ist die Orientierung einfach und intuitiv. Das Atrium bietet Blicke ins Restaurant im Erdgeschoss, in die Cafeteria im 1. Stock und in die Büroräumlichkeiten in allen Geschossen.

Dank mehreren Passerellen findet die Bewegung nicht im Open-Space-Büroteil, sondern im Atrium statt, das aus jeder Perspektive aussergewöhnliche Raumerlebnisse bietet.



## Übersicht Bau und Bürokonzept

## Effizientes Arbeiten in angenehmer Atmosphäre

Die räumliche Organisation im Swisscom Businesspark Ittigen ist innovativ. Die Arbeitsplätze ermöglichen ein effizientes Arbeiten in angenehmer Umgebung.

Das Büroarbeitsplatz-Konzept (BAP) von Swisscom stellt die Standards für eine optimale Arbeitsplatzgestaltung sicher und wird im neuen Businesspark konsequent umgesetzt. Im Businesspark Ittigen ist der Open Space wie ein Ring um das Atrium angeordnet. Dabei sind die Arbeitsplätze an den Fenstern nach aussen oder zum Atrium platziert. Sie haben alle einen attraktiven Ausblick, und die Fenster können zum Wald oder zum Atrium hin geöffnet werden. Erschlossen werden die Arbeitsplätze über Lifte, Treppen, Zutrittsbrücken und Passerellen.

An hochfrequentierten Orten in der Mittelzone sowie an den Querseiten des Atriums sind für Sitzungen und Gespräche Components eingerichtet. Diese sind auf zwei Seiten verglast, was eine optimale Lichtdurchflutung und Transparenz durch das Gebäude gewährleistet. Daneben bieten Open Lounges eine entspannte Umgebung für informelle Gespräche oder zum Arbeiten.

Das Swisscom Büroarbeitsplatz-Konzept stellt den Menschen ins Zentrum. Das zeigt sich ganz besonders in der Gestaltung des Arbeitsumfeldes. Speziell im Bürobereich wird der Fokus stark auf die Mitarbeitenden, die Funktionalität und die Ergonomie gelegt. Die Büros sind in einer ruhigen Grundstimmung gehalten. Dem Farbkonzept liegen ruhige, unaufdringliche Farben und ausgewogener Kontrast zwischen Warm und Kalt zugrunde.



Das Arbeitsplatzkonzept von Swisscom stellt den Menschen ins Zentrum.

# Technik/Minergie

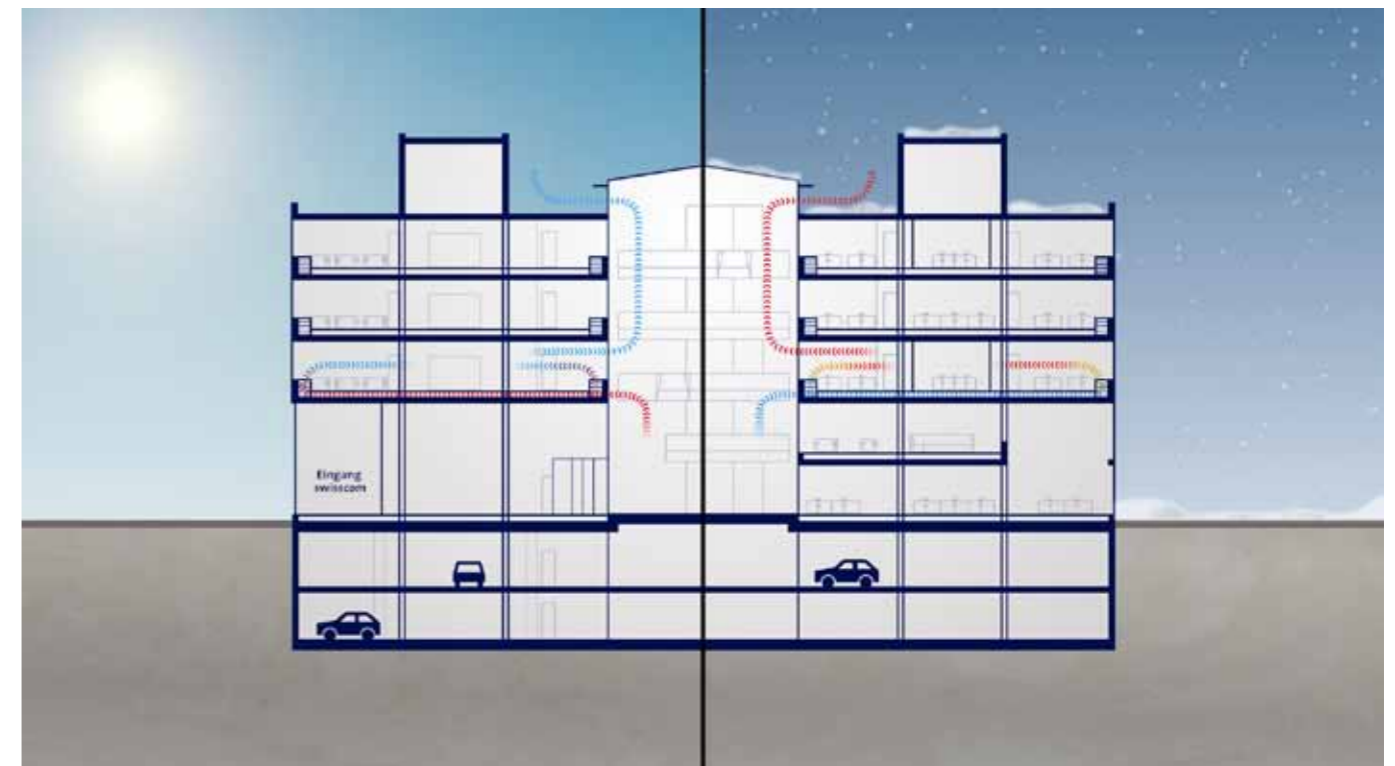
## Nachhaltiges Energie- und Lüftungskonzept

Einzigartig ist das Energie- und Lüftungskonzept des Swisscom Businessparks. Er ist eines der grössten Minergie P Eco Gebäude der Schweiz und setzt im Bereich Nachhaltigkeit neue Standards.

Das Atrium funktioniert als Lunge: Es nimmt von aussen Luft auf, die lokal konditioniert und zugfrei in den Open-Space-Büroteil abgegeben wird. Von dort fliesst sie zurück ins Atrium und wird durchs Dach nach aussen abgegeben. Der Kreislauf ist über ein intelligentes Fühlersystem CO<sub>2</sub>-gesteuert. Die Luft wird nur ausgetauscht, wenn es nötig ist – eine innovative und energiesparende Methode. Das System nutzt die natürliche Luftzirkulation und kommt ohne zentrale Klimatisierungsgeräte aus. Die gute Luft sorgt für eine angenehme Atmosphäre und führt zu weniger krankheitsbedingten Ausfällen.

Sonden im Erdreich neben dem Businesspark funktionieren als Wärme- und Kältespeicher und garantieren ein ausgewogenes Raumklima. Ein Grossteil der Energie für die Wärmepumpen wird aus den Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach bezogen.

Mit seiner Energie-Kennzahl setzt der Swisscom Businesspark neue Standards. Sein Energieverbrauch ist dreieinhalb Mal tiefer als bei durchschnittlichen Bürogebäuden, die vor zehn Jahren errichtet wurden. Damit wird der strengste Minergie-Wert – das Label Minergie P eco für Bürobauten – um mehr als 20 Prozent unterschritten.





## Ein Leuchtturmprojekt für Swisscom

Der Swisscom Businesspark vor den Toren Berns ist ein innovatives und nachhaltiges Bauprojekt. Die Imagewirkung für die Bauherrin ist hoch – es ist ein echtes Leuchtturmprojekt für Swisscom.

Beim Businesspark in Ittigen wird stark auf Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit geachtet. «Swisscom hat sich zum Ziel gesetzt, im Bereich der Nachhaltigkeit schweizweit eine Vorreiterrolle einzunehmen», sagt Fabian Etter, Leiter Corporate Responsibility bei Swisscom. Entsprechend wichtig sei es, sich beim Betrieb der eigenen Infrastruktur an höchsten Energieeffizienz-Standards zu orientieren. «Mit dem Businesspark Ittigen tun wir genau das. Wir realisieren ein Projekt,

das den anspruchsvollsten Minergie-Standard um mehr als 20 Prozent unterschreitet.» Dies unterstreicht die Bedeutung des Baus. Fabian Etter: «Wir zeigen damit auf, dass Swisscom bereit ist, ihre langfristige Verantwortung wahrzunehmen und dass Innovation und Nachhaltigkeit eng aneinander gekoppelt sind.» Nach einer Bauzeit von zwei Jahren werden hier im zweiten Quartal 2014 2000 Mitarbeitende von Swisscom einziehen können. Und von einer Arbeitsplatzgestaltung profitieren, die sie ohne Zweifel beflügeln wird.

---

«Wir zeigen damit auf, dass Swisscom bereit ist, ihre langfristige Verantwortung wahrzunehmen, und dass Innovation und Nachhaltigkeit eng aneinander gekoppelt sind.»

**Bauherrin:**

Swisscom Immobilien AG, 3050 Bern  
Vertreten durch Pavel Svoboda, pavel.svoboda@swisscom.com

**Architekt und Generalplaner:**

Atelier 5, Architekten und Planer AG, 3001 Bern